

Pressemitteilung

16.11.2023

Drei Gewinner-Unternehmen und gleich zehnmal ein Gewinn für Biodiversität und innovatives, zukunftsfähiges Wirtschaften.

Bundesministerin Steffi Lemke lobte am 14. November 2023 die Preise für Biodiversität aus.

Wuppertal / Berlin. Bei der Preisverleihung am vergangenen Dienstag in Berlin wurden 10 Unternehmen, die ins Finale gekommen sind, für ihre innovativen und vorbildlichen Konzepte und Aktivitäten entlang der Lieferkette zur Erhaltung der biologischen Vielfalt ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb mit dem Titel "Die Lieferkette lebt: Lieferketten transformieren, Biodiversität integrieren" wird im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz geförderten Projekts "Unternehmen Biologische Vielfalt" organisiert. Die Finalisten zeigten einen bedeutenden Schritt bei der Transformation hin zu einer nachhaltigen, wirtschaftlichen und biodiversen Zukunft.

Zur Preisverleihung nahm sich Bundesumweltministerin Steffi Lemke Zeit und war an den Lösungsideen der zehn Finalisten sehr interessiert. „Auf naturverträgliches Wirtschaften umzusteuern, ist nicht nur ökologisch notwendig, sondern zahlt sich für die Unternehmen auch aus, gerade in Zeiten knapper Ressourcen, gestörter Lieferketten und hoher Rohstoffpreise. Deshalb ist es sowohl für die Natur als auch für die Unternehmen ein Gewinn, wenn sie die biologische Vielfalt stärker in ihre Managementstrategien integrieren. Im besten Fall trägt die Wirtschaft zur Wiederherstellung zerstörter Ökosysteme selbst aktiv bei. Es freut mich, dass es dafür bereits viele gute Ideen und Praxisbeispiele gibt - nicht nur bei großen Firmen, sondern auch bei kleinen und mittleren Unternehmen sowie im Finanzsektor. Das zeigt der Wettbewerb von „Unternehmen Biologische Vielfalt“. Ich wünsche mir, dass das Engagement der Gewinnerinnen und Finalisten des Wettbewerbs als Initialzündung und Vorbild für andere Unternehmen in den verschiedensten Branchen wirkt.“

Die drei Gewinner sind:

- **Triodos Bank**
- **Perú Puro**
- **Melitta Group**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gewinnerunternehmen der Jury: Triodos Bank

Die Jury hat sich für die Triodos Bank entschieden, weil sie einer der Branchenpioniere im Bereich Biodiversität sind. Obwohl seit einigen Jahren das Thema Sustainable Finance international an Fahrt aufnimmt, ist das Thema für viele in der Branche noch neu. Das umfassende Erfahrungswissen und die konkreten Handlungsoptionen der Triodos Bank haben ein großes Potenzial, um Finanzunternehmen bei ihrer Transformation hin zu biodiversitätsfreundlichem Wirtschaften zu unterstützen.

Sofie Geisel, Geschäftsführerin der DIHK Service GmbH und Mitveranstalterin, fand in ihrer Laudatio für den **Publikumspreis**, der an **Perú Puro** ging, die passenden Worte: „Als Tropenbiologen und preisgekrönte Biodiversitätsexpertinnen schaffen es Frauke Fischer und Arno Wielgoss, mit Ihrem Unternehmen, die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen und das Thema Biodiversität mit ihrer Schokolade, dem Kaffee und dem Kakao sehr vielen Menschen sehr nahezubringen.“

Über 2.500 Personen haben an der Abstimmung zum Publikumspreis teilgenommen.

„Sowohl die starke Motivation von Unternehmen als auch die große Resonanz bei der Stimmabgabe zur Wahl des Publikumspreises haben uns begeistert“, sagt Veronica Veneziano, Geschäftsführerin der 'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V. und Veranstalterin: „Wir freuen uns, dass Biodiversität in den Unternehmen und bei den Konsumentinnen an Bedeutung gewonnen hat. Das zeigt uns dieser zweite Wettbewerb.“

Sonderpreis für innovative Transformation: Melitta Group

Die Jury hat sich entschieden, einen Sonderpreis zu vergeben, für ein Unternehmen, welches den Mut beweist, sich auf den Weg hin zu einer gelungenen Transformation zu machen. Während der Erhalt der biologischen Vielfalt bereits seit Jahren ein Thema für die Melitta Group ist, hat der Konzern aktuell in Zusammenarbeit mit Kuyua einen umfassenden, KI-gestützten Analyse- und Aktionsplan vorgelegt. Dabei werden alle eigenen sowie die Standorte aller unmittelbaren Lieferanten auf Biodiversitätsrisiken geprüft und bei den Standorten mit hohem Risiko genauere Analysen sowie entsprechende Programme zur Abhilfe eingeleitet. Die Melitta Group übt damit nicht nur Einfluss auf die Unternehmen ihrer Lieferkette aus, sie kann auch als Inspiration für andere Konzerne dienen, sich im Biodiversitätsschutz mit viel Engagement auf den Weg zu machen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Internationale Abkommen als Chancen für neues Wirtschaften

Der Wettbewerb würdigte Innovation und den Einsatz für biologische Vielfalt in den Lieferketten von Unternehmen. Es gingen zahlreiche Bewerbungen von Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Regionen Deutschlands ein, die sich aktiv für den Erhalt und die Förderung der biologischen Vielfalt in ihren Lieferketten einsetzen. Diese Unternehmen haben damit begonnen, die internationalen Abkommen zur Biodiversität (Global Biodiversity Framework), das Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz sowie die europäischen Berichtspflichten in Ihren Geschäftsmodellen für sich als Chance zu nutzen. Damit leisten sie einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung Ihrer Wirtschaftsgrundlage.

Bei der **Preisverleihung** am 14.11.2023 stellten sich die zehn Finalisten vor: Upländer Bauernmolkerei GmbH, DEFLEX®-Dichtsysteme GmbH, etepetete GmbH, Heinrich GLAESER Nachf. GmbH, Melitta Group Management GmbH & Co. KG, Mibelle Group, PERÚ PURO GmbH, Rixdorfer Schmiede, Böck GbR, SCHWARTAUER WERKE GmbH & Co. KG, Triodos Bank N.V. Deutschland. Ausgezeichnet wurde einerseits der Sieger der Jury, der Transformationspreis und zudem der Sieger des Publikums.

Weitergehende Informationen zu allen Finalisten und dem Wettbewerb:

<https://www.wettbewerb-die-lieferkette-lebt.de/>

Die Preisverleihung wurde von der 'Biodiversity in Good Company' Initiative e. V. organisiert und in Kooperation mit der DIHK Service GmbH im Rahmen des UBi-Projektes durchgeführt.

Pressekontakt Unternehmen Biologische Vielfalt - UBi

Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH (CSCP)

Ellen Land – Communication Manager

email: ellen.land@cscp.org

phone: +49 202 459 58 – 15

Hagenauer Strasse 30

42107 Wuppertal / Germany

www.cscp.org/

Informationen zum Projekt „Unternehmen Biologische Vielfalt – UBi“ stehen online unter

www.unternehmen-biologische-vielfalt.de bereit.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrundinformationen zum UBi-Projekt:

Um Unternehmen aller Branchen zu unterstützen und das Thema Biodiversität in der Wirtschaft voranzubringen, haben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gemeinsam mit Wirtschafts- und Naturschutzverbänden bereits 2013 die Aktions- und Dialogplattform Unternehmen Biologische Vielfalt - UBi ins Leben gerufen. Das Projekt **Unternehmen Biologische Vielfalt – UBi** wird seit Ende 2021 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Das UBi-Projekt wird von fünf Projektpartnern durchgeführt: [Biodiversity in Good Company Initiative](#), [Bodensee-Stiftung](#), [DIHK Service GmbH](#), [Global Nature Fund](#) und [Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production \(CSCP\)](#).

Über die **DIHK Service GmbH**:

Als 100-prozentige Tochter der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) kümmert sich die DIHK Service GmbH darum, dass kleine und mittelständische Unternehmen zukunftsfähig bleiben. Biodiversität zu schützen und zu bewahren ist die unumstößliche Voraussetzung dafür. Nahezu alle Wirtschaftszweige hängen von intakten Ökosystemen ab. Die DIHK Service GmbH setzt sich dafür ein, Unternehmen bewusst zu machen, wie schwer unsere Produktionsweisen Ökosysteme schädigen. Das ist vielen Unternehmerinnen und Unternehmern noch nicht bewusst.

Über die **'Biodiversity in Good Company' Initiative e.V.**:

In der 'Biodiversity in Good Company' Initiative haben sich seit 2008 Unternehmen aus zahlreichen Branchen zusammengeschlossen, um sich gemeinsam für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der weltweiten Biodiversität zu engagieren. Ziel ist es, im Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft den dramatischen Verlust an Ökosystemen, Arten und genetischer Vielfalt aufzuhalten. Als lebendiges Netzwerk für Erfahrungsaustausch und Kompetenzaufbau führt die Initiative praxisorientierte Seminare sowie themenspezifische Arbeitstreffen durch.

Über das **Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP)**:

Das Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Schwerpunkt auf der Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster liegt. Als Think und Do Tank arbeitet das CSCP mit Unternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Partnerorganisationen und der Zivilgesellschaft für ein gutes Leben.

Das CSCP ging 2005 aus einer Zusammenarbeit zwischen dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie hervor. Als gGmbH ist das CSCP gemeinnützig.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages